



Die Vertreter der Siegerevereine (Plätze eins bis drei je Kategorie) mit den Jugendvorstandsvertretern (knieend von links) Sorin Oneti, Mareike Salz und Tanja Rauch.

Foto: red

## Dauernheimer Kängurus top

**SPORTPOLITIK** Preise für Jugendarbeit auch an FC Eckartshausen und HSG Gedern/Nidda

**BUTZBACH** (red). Der Jugendausschuss des Sportkreises Wetterau hat in drei Kategorien den Jugendförderpreis verliehen. Nach Butzbach eingeladen waren dazu alle teilnehmenden Vereine. Verliehen wurden die Preise durch die Mitglieder des Jugendausschusses, Jugendwartin Mareike Salz, Jugendsprecherin Dilara Yildirim und Beisitzerin Tanja Rauch. Die Begrüßung und die Informationen zum Jahresprogramm nahm Jugendwart Sorin Oneti vor.

Um einen gerechten Vergleich der Vereine bei der Bewertung zu schaffen, wurden die Vereine in drei Kategorien eingeteilt – kleine Vereine (weniger als 100 Kinder und Jugendliche), mittelgroße Vereine (100 bis 200) und große Vereine (mehr als 200).

Bei den kleinen Vereinen nahmen die Wetterauer Radwanderfreunde, der Reit- und Fahrverein Reichelsheim, der FC

Viktoria 1911 Eckartshausen, die KSG Bönstadt und der Dauernheimer Trampolinverein Die Kängurus teil. Den ersten Platz belegten die Kängurus vor der KSG Bönstadt und dem Viktoria Eckartshausen.

Bei den mittleren teilnehmenden Vereinen handelte es sich um den Sportverein 1967 Ossenheim, die JSG Eichelthal, die SU Nieder-Florstadt (Handball), den Wöllstädter Gymnastikverein, den TV Steinfurth, die HSG Gedern/Nidda und den TSV 1919 Ebersgöns. Dabei belegte der TSV Ebersgöns den ersten Platz vor der HSG Gedern/Nidda und dem TV Steinfurth.

Bei den großen Vereinen beteiligten sich der Turnverein 1889 Gedern, der TSV Gambach, die SU Nieder-Florstadt (Turnen), der TSV Friedberg-Fauerbach, der KSV Klein-Karben und der TSV Griedel. Dabei kam der TSV Griedel auf

den ersten Platz, der KSV Klein Karben auf den zweiten und der TSV Friedberg-Fauerbach auf den dritten Platz.

Die Siegerevereine zeichnen sich durch ein besonders vielfältiges Programm an überfachlichen Aktivitäten sowie einer gewählten, selbstverantwortlich arbeitenden Jugend, aber auch durch vielfältige Kooperationen mit anderen Partnern, Gemeinden oder Vereinen aus. Die Vereinsvertreter konnten sich über Geldpreise sowie über Gutscheine für den Spielgerätepark des Sportkreises Wetterau freuen.

Informativ aufgewertet wurde die Veranstaltung durch einen Beitrag des Beauftragten des Sportkreises Wetterau für das Thema Schule und Verein, Daniel Schwarz. Er informierte darüber, was Inklusion bedeutet und wie das Vereinsleben in der heutigen Zeit der Ganztagschulen gelebt werden kann.

Kreisanzeiger 25.11.2014

- Anzeige -